

An die verehrten
Kunden und Geschäftspartner
unseres Hauses

Hamburg, 12. Februar 2025

Wichtige Kundeninformation zur aktuellen Situation in der weltweiten Linienschifffahrt

N° 2/2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie heute über die aktuelle Situation in der weltweiten Schifffahrt informieren und über die aktuellen Auswirkungen auf die globalen Lieferketten auf den neuesten Stand bringen. *)

Reederei-Allianzen formieren sich neu

Die bereits in unseren letzten Rundschreiben sowie auch in der Presse angekündigte Neubildung der weltweiten Allianzen im Container-Linienverkehr ist in diesen Tagen in vollem Gange. Sämtliche global operierenden Container-Reedereien bilden neue strategische Kooperationen im operativen Geschäft, mit dem Ziel, die weltweiten Service-Netze durch Bündelung von Kapazitäten und die Straffung von Liniendiensten pünktlicher, zuverlässiger und letztlich kosteneffizienter zu gestalten.

Die drei wichtigsten, zukünftig vor allem auf den großen Ost-West-Verkehren operierenden Reederei-Allianzen sind folgende:

- **Gemini**
Maersk Line (Dänemark) und Hapag-Lloyd (Deutschland)
- **Ocean Alliance**
CMA CGM (Frankreich), COSCO (China), Evergreen (Taiwan), OOCL (Hong Kong/China)
- **Premier Alliance**
ONE (Japan/Singapur), HMM (Korea), Yang Ming Line (Taiwan)

Die Schweizer Großreederei MSC als aktuell größte Containerreederei der Welt wird bis auf Weiteres versuchen, ihre Kapazitäten in bestimmten Fahrtgebieten allein zu vermarkten. Zwischen Asien und Europa wurde jedoch eine Kooperation mit der Reederei ONE auf den Diensten der zukünftigen Premier Alliance vereinbart. In einigen Fahrtgebieten, wie z.B. dem Transatlantik-Verkehr zwischen Europa und Nordamerika, sowie im Verkehr in Richtung Südamerika, Südafrika und Australien werden weiterhin auch andere Konstellationen sichtbar sein.

Im Rahmen der Umstellung auf die neuen Dienste kommt es in diesen Tagen vermehrt zu operativen Problemen durch Schiffsverzögerungen, Fahrplanänderungen oder kurzfristige Kapazitätsknappheit. Umbuchungen oder Stornierungen durch die Reedereien können derzeit im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten Sie über Ihre Transporte informiert.

Die Alfons Köster & Co. GmbH als weltweit tätiger Seefrachtspezialist pflegt zu allen wichtigen Containerreedereien beste Verbindungen, und behält für ihre Kundschaft im In- und Ausland jederzeit den Überblick, um die Auswirkungen auf bestehende Transporte und Logistikketten so gering wie möglich zu halten.

*) Auf Wunsch stellen wir Ihnen Kopien unserer früheren Informationsschreiben gern zur Verfügung.

Krise im Nahen und Mittleren Osten

Weiterhin meiden nahezu alle internationalen Linienreedereien das Rote Meer und den Suezkanal auf den wichtigen Verkehren zwischen Asien und Europa. Die Umfahrung des Kaps der Guten Hoffnung in Südafrika ist auf diesem Weg seit mittlerweile einem Jahr Standard. Auch wenn zuletzt Zeichen einer Entspannung des Konfliktes – speziell zwischen Israel und der palästinensischen Organisation Hamas – erkennbar waren, die positive Auswirkungen auf die Attacken der Huthi-Rebellen haben könnten, gehen die internationalen Schiffs- und Warenversicherer derzeit noch nicht davon aus, dass sich die Gefahrensituation im Golf von Aden für Menschen, Schiffe und Güter kurzfristig verbessern wird. Mehrere Reedereien haben bereits eine Rückkehr zur Suez-Route evaluiert, machen diese jedoch vor allem von einer Freigabe durch die Versicherer abhängig.

Deutschland verliert „MKS“-freien Status

Nachdem im Januar zum ersten Mal seit 1988 ein Fall von Maul- und Klauenseuche (MKS) bei Wasserbüffeln in Brandenburg festgestellt wurde, hat Deutschland seinen Status als „MKS-freies Land“ verloren. Dies hat vor allem Auswirkungen auf den Export von tierischen Produkten, da bereits mehrere Länder innerhalb und außerhalb der EU die Einfuhr solcher Produkte aus Deutschland gestoppt haben. Für Verlader tierischer Produkte bedeutet dies im konkreten Fall, dass bereits gebuchte Transporte aufgrund fehlender Veterinärzertifikate storniert bzw. gestoppt werden mussten. MKS ist für den Menschen ungefährlich. Die Seuche ist weltweit verbreitet.

Begasung von Containern mit Rundhölzern in den Westhäfen

Für die Verschiffung von Rundhölzern ist eine Begasung der Container vor Verschiffung zwingend erforderlich. In den Niederlanden haben die Behörden die Begasung mit Sulfuryldifluorid (SF) ab 01/2025 als unzulässig erklärt. Eine Alternative gibt es bis dato nicht, sodass über die Niederlande für den Export keine Möglichkeit einer Begasung vorhanden ist.

In Belgien wurden die Vorschriften massiv erhöht, so dass eine Begasung mit Sulfuryldifluorid (SF) nur dann zulässig ist, wenn die Umgebungstemperatur bei mindestens 5°Celsius für 24 Stunden gegeben ist. Dies erschwert den Export von Rundhölzern und kann zu zusätzlichen Kosten führen.

Zu guter Letzt...

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft um Verständnis, dass wir als Spediteure auf die aktuelle geopolitische Situation und daraus resultierende Auswirkungen auf globale Lieferketten keinen Einfluss haben, und hierfür auch keine Haftung übernehmen. Mehrkosten aus Frachtzuschlägen, Lagergeldern, Demurrage, Detention, LKW-Standzeiten, Ausweich- und Umleitungskosten etc., die aus dieser Situation resultieren, gehen zu Lasten der Ware, und somit des Ladungseigentümers. Dies gilt sowohl für neue als auch für bestehende Transportaufträge, auch wenn für diese Aufträge bereits eine Frachtvereinbarung besteht. Ebenso müssen Verzögerungen im Transportablauf jederzeit in Kauf genommen werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Büros der Alfons Köster & Co.-Gruppe garantieren Ihnen kontinuierlich und zu jeder Zeit eine hohe Servicequalität und stehen für Ihre Anfragen aller Art gern zur Verfügung. Wir sind täglich im engen Kontakt mit allen Beteiligten entlang Ihrer Transportkette und halten Sie über die aktuellen Entwicklungen stets informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der

Alfons Köster & Co. GmbH
Global Freight Logistics

www.alfons-koester.de

To our valued
customers and business partners

Hamburg, February 12, 2025

Important service information on the current situation in global liner shipping

N° 2/2025

Dear Sir or Madam:

With this letter we would like to update you on the current situation in the worldwide shipping industry including the impact to global supply chains and logistics networks. *)

New formation of shipping line alliances

As already announced in our recent newsletters and through the media, the new formation of worldwide alliances in container liner shipping is now in full swing. All globally-operating major container carriers are entering into new strategic cooperations, with the goal to achieve more punctuality, reliability and cost-efficiency on global service networks by bundling capacities and streamlining service loops.

The three most important shipping line alliances operating especially on the world's large east-west trades will be as follows:

- **Gemini**
Maersk Line (Denmark) and Hapag-Lloyd (Germany)
- **Ocean Alliance**
CMA CGM (France), COSCO (China), Evergreen (Taiwan), OOCL (Hong Kong/China)
- **Premier Alliance**
ONE (Japan/Singapore), HMM (Korea), Yang Ming Line (Taiwan)

The Switzerland-based MSC, currently the largest container shipping line in the world, will start trying to market their capacities on certain trade lanes on a standalone basis. On the Asia to Europe trade, however, a cooperation with ONE was agreed, giving them access to future Premier Alliance services. On other trade lanes such as the Transatlantic trade from Europe to North America, as well as to South America, South Africa and Australia, some other constellations are visible.

The transformation process in preparation to the new formation of liner services may cause operational disruptions in these days, such as vessel delays, schedule changes or short-noticed capacity shortages. In some cases, booking cancellations or amendments by the shipping lines cannot be avoided. Our employees will keep you informed about your transport orders at all times.

Alfons Köster & Co. GmbH as a worldwide-operating ocean freight specialist maintains excellent relations to all leading container lines, and will stay on top of the situation on behalf of our customers, so that the impact to their transports and supply chains will be kept on a lowest possible level.

Continued from page 1

Crisis in the Near and Middle East

As of today, nearly all global shipping lines avoid the transit through the Red Sea and skip the Suez Canal en route from Asia to Europe (and v.v.). The deviation around the Cape of Good Hope and subsequently the African Continent has meanwhile been the standard for a full year. Although signs of a de-escalation of the conflict – especially between Israel and the Palestinian organization Hamas – have recently been visible (which could have positive effects on the attacks by the Houthi rebels), international ship and cargo insurers do not expect the danger situation in the Gulf of Aden for seafarers, vessels and cargoes to improve in the short term. Several shipping lines have already evaluated a return to the Suez route, but are mainly dependent on approval by the insurers.

Germany loses „FMD“ free status

After a case of Foot-and-Mouth Disease (FMD) was detected in water buffaloes in the area of Brandenburg in January (the first since 1988), Germany has lost its status as a "FMD-free country." This primarily affects the export of animal products, as several countries both within and outside the EU have now stopped the import of such products from Germany. For exporters of animal products, this means that already booked transports have to be cancelled or stopped due to missing veterinary certificates. FMD is harmless to humans. The disease is widespread worldwide.

Fumigation of timber loads in containers via Rotterdam/Antwerp

For shipments of sawn timber in containers, a fumigation is mandatory. The Dutch Authorities have now declared the fumigation with Sulfuryl Difluoride (SF) inadmissible within the Netherlands as from January 2025. To-date, no alternative has been found so that currently there is no possibility to fumigate sawn timber loads in containers in the Netherlands.

In Belgium, the rules for fumigation have been restricted massively, so that a fumigation with Sulfuryl Difluoride (SF) is only admissible when the surrounding temperature of minimum 5°C can be maintained for at least 24 hours. This has negative effects to exports of sawn timber and can lead to additional expenses to shippers.

Last, but not least...

We would like to ask you, our valued customers and business partners, for your understanding, that as freight forwarders, we do not have any influence on the current geopolitical situation and the impact to global supply chains, and shall not accept any liability for any consequences. Additional expenses resulting from freight surcharges, storage fees, demurrage and detention, cargo deviation etc., which should result from this situation, will be for account of the cargo (-owner). This applies both to new and existing transport orders, also if these are covered with an existing freight agreement. Furthermore, delays and disruptions need to be taken into account at any time.

The employees with all offices of the Alfons Köster & Co. group will continuously guarantee the high level of service quality at all times. We all remain at your disposal for any question or request. We are in daily contact with all involved parties along your transport chain and will keep you informed about latest developments.

With kind regards,
your team of

Alfons Köster & Co. GmbH
Global Freight Logistics

www.alfons-koester.de/en/